

Dezember 2025

Ausgabe für die Zeit
von Dezember 2025 bis Februar 2026

Evangelisch-lutherischer
Gemeindebrief Papenburg



"Seht auf und erhebt eure Häupter,
weil sich eure Erlösung naht" (Lukas 21,28)



**Ihre
Spende
hilft!**



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

| | |
|------------------------------------------------|-------|
| Anzeige | 2 |
| Angedacht | 3 |
| Kirchengemeinde aktuell | |
| Ich falte meine Hände..... | 4 |
| zum Nachdenken | |
| Religiös oder spirituell? | 5 |
| Nachrichten aus der Nikolaibücherei | |
| Neue Medien warten auf Sie | |
| Superkräfte für Ihr Kind | 6 |
| Neues aus der KiTa | |
| Advent erleben in unserer Krippe | 7 |
| Neues aus den Pfarrbezirken | 8 |
| Anzeigen | 9 |
| Kirchengemeinde aktuell | |
| Die Schönheit eines Gottesdienstes (Teil 2) .. | 10 |
| Trauungen, Taufen, Bestattungen | 11 |
| Geburtstage | 12 |
| zum Nachdenken | |
| Jedes Leben kann glücken | 13 |
| Kleiner Weihnachtsmarkt in der Erlöserkirche . | 14 |
| Gottesdienste und Andachten | 15 |
| Treffpunkte | 16-18 |
| Anzeigen | 19 |
| Wir sind für Sie da | 20 |

Ein Geschenk für uns

Unsere Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann hat sich keinen Gefallen getan. Sie schlug vor, den Reformationstag als Feiertag zu streichen, um damit die Wirtschaft zu fördern. Wurde nicht aus diesem Grund der Buß- und Betttag abgeschafft, um so die neu eingerichtete Pflegeversicherung zu finanzieren? Geholfen hat es nicht. Es ist ein Armutszeugnis der Politik, wenn den Politikern nichts anderes mehr einfällt, als Feiertage zu streichen, um so aus der Wirtschaftsfalut und dem demographischen Loch heraus zu kommen. Dieser Vorschlag ist nicht nur unrealistisch, sondern auch kirchenfeindlich, populistisch und untergräbt ureigenste Identität. Der Redakteur Lucas Wiegmann von der Ems-Zeitung hat es in mehrfacher Hinsicht auf den Punkt gebracht. Er schreibt: Es geht nicht um leere Kirchen. Es geht nicht um die spirituelle Bedeutung. Und es geht schon gar nicht um einen zusätzlichen Tag an gesamtdeutscher Steuerkraft. Es geht um ein großzügiges, unverbindliches Geschenk, mit dem wir machen können, was wir wollen. Ich ergänze: Es ist die Erinnerung an unsere Christentums-Geschichte, dass der Apostel Paulus und der Reformator Martin Luther mit Verweis auf die Heilige Schrift deutlich bekannt haben, „dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben“ (Römer 3,28). Weder gilt der damalige Ablasshandel, noch irgendein anderes Verdienstdenken, das uns vor Gott gut dastehen ließe. Es ist Gott allein, der uns freispricht von unserer Schuld. Dies glauben zu dürfen, ist das größte Geschenk, das Gott uns vermachen konnte. Martin Luther ist darum für mich auch kein „Kirchenspalter“, sondern ein „Kirchenerneuerer“, der diese Freiheit des Glaubenden neu ins Licht gestellt hat. So sehen es übrigens auch viele Katholiken, denen ebenfalls dieser Feiertag gilt und viel bedeutet. In Papenburg und in Westoverledingen wurde dieser Feiertag dieses Jahr wiederholt mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst gefeiert; und das sogar auch in katholischen Kirchen. Die aktive Kirchenbasis ist hier mal wieder der öffentlichen Wahrnehmung weit voraus. Natürlich erinnert dieser Tag an die hässlichen Auseinandersetzungen vergangener Religionskriege. Aber aktuell ist er eine wunderbare Brücke zwischen evangelischen und katholischen Christen, die sich vor wenigen Jahrzehnten noch sehr fremd gegenüberstanden. Und liebe Politiker, macht besser eure Arbeit und schafft die überbordende Bürokratie ab. Aber lasst die Kirchen ihre Feiertage feiern. Denn das schafft Identität. Das schafft Heimat. Das stärkt die Wurzeln, auf denen wir stehen.



Pastor Borghardt

Impressum

| | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--|
| Herausgeber: | Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Papenburg. Sebastian Borghardt ViSdPG | | |
| Redaktion: | Andrei Filiptcov Marion Pöhls Christel Quindt | Sebastian Borghardt Gundula Freymuth-Gerdes | |
| Fotos und Bilder: | Pixabay, Rudolfsen, Borghardt, KiTa David, Gemeindebrief Kirchenarchiv, Gemeindebriefdruckerei, Diekmann | | |
| Anschrift: | Hauptkanal rechts 45c, 26871 Papenburg | | |
| Druck: | Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 2.500 | | |
| Erscheinungsweise: | vierteljährlich. | | |
| Datenschutzbeauftragter: | Horst Eden; DSB.Eden@evlka.de | | |
| Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der gesamten Redaktion wieder. | | | |
| Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.01.2025 | | | |

Ich falte meine Hände

**Wer zwingt mich meine Hände zu falten?
Die Hände verschlungen, um mich zu halten,
In Schrecken und Ehrfurcht vor den Gewalten.
Wer?**

**Wer zwingt mich zu staunen, zu fragen, zu beten,
das Land der Geheimnisse zu betreten?
Wer zwingt mich, laut um Antwort zu rufen,
an die Gewalten, die mich erschufen?
Wohin führt das Ende der dunklen Stufen?
Wohin?**

**Woher und wohin? Die Hände gefaltet.
Oh Wunder, wenn Leben sich neu gestaltet.
Wohin, wenn das Leben erlischt, erkaltet?
Woher und wohin?**

**In mir drängt die Frage und will nicht weichen.
Die Seele ist glühend; wie kann sie erbleichen?
Ist Frage schon Ahnung? Oh, gib ein Zeichen,
dass unsichtbar Göttliches über uns schaltet.
Ich halte meine Hände gefaltet.**

Lola Landau

für Neugierige RELIGION

RELIGIÖS ODER SPIRITUELL?

Das eine ist alt und das andere zeitgemäß – könnte man denken. Aber Spiritualität gibt es seit Jahrhunderten. Was unterscheidet dann Religion und Spiritualität?

„Ich bin nicht im eigentlichen Sinne religiös, aber ich bin ein spiritueller Mensch.“ Diese Einstellung ist fast so etwas wie eine religiöse Konsensformel geworden. Doch für die Begriffe „Religion“ und „Spiritualität“ gibt es keine allgemeingültige Definition. Wahrscheinlich möchten die meisten zum Ausdruck bringen: Ich gehöre keiner Religionsgemeinschaft an, aber das heißt nicht, dass ich keine Seele hätte. Ich möchte nur das, was mich unbedingt angeht, selbst bestimmen und für mich gestalten. Wie man dies dann für sich mit Leben füllt, kann unterschiedlich sein. Für manche sind Meditationen oder Yoga der beste Weg. Andere gehen in die Natur oder spüren Verbundenheit zu Musik oder Kunst.

Diese Einstellung mag zum Normalfall geworden sein, aber sie ist nicht neu. Bei Lichte betrachtet, durchzieht sie die gesamte Christentumsgeschichte. Als sich in der Antike und dann im Mittelalter große kirchliche Institutionen bildeten, entstanden neben und in Konkurrenz zu ihnen Gemeinschaften, die ihre persönliche Frömmigkeit frei von den Bestimmungen des offiziellen Religionssystems pflegen wollten. Hieraus entwickelte sich z.B. die Mystik – ein weiteres Synonym für „Spiritualität“.

Die Reformation des 16. Jahrhunderts schloss daran an, indem sie eine radikale Kirchenkritik formulierte, um der individuellen Spiritualität Freiraum zu verschaffen. Doch bildete der Protestantismus selbst bald kirchliche Ordnungen, in denen es einigen frommen Freigeistern zu eng wurde. Sie schufen einen „Spiritualis-

mus“. Auch der Pietismus, die protestantische Erneuerungsbewegung des späten 17. und 18. Jahrhunderts, war ein Versuch, die Freiheit der Frömmigkeit in der und gegen die Kirche zur Geltung zu bringen.

Die Spannung zwischen kirchlicher „Religion“ und individueller „Spiritualität“ hat dem Christentum über Jahrhunderte Dynamik und Kreativität verliehen. Die „Religion“ brauchte die „Spiritualität“, um nicht zu erstarren. Umgekehrt bedurfte die „Spiritualität“ der „Religion“, um sich nicht zu verlieren. Ob das heute noch zutrifft?

„Was ist das beste Angebot für mich heute?“ – So hätte man früher nicht gefragt, wenn es um den Glauben ging. Heute ist das die selbstverständliche Leitperspektive. Darin kommen Anliegen religiöser Freiheit zu ihrem Recht. Im christlichen Glauben soll es doch nicht um Autorität, Gehorsam oder Gruppendruck gehen, sondern darum, dass der göttliche „Spirit“ mich erreicht und ich ihm als freies Individuum nachfolge.

Doch wohin? Eine Spiritualität, die nur für sich lebt, bleibt allein. Da Einsamkeit heute aber viele Menschen belastet, wird die Frage dringlich, was Glaube ihr entgegenzusetzen hat. Es wäre also an der Zeit, darüber nachzudenken, wie „spirituelle“ Freiheit und „religiöse“ Gemeinschaft wieder in ein produktives Wechselspiel eintreten könnten.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

✝ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Advent erleben in unserer Krippe



Die Adventszeit ist auch für die Jüngsten etwas ganz Besonderes - und auch wir in unserer Krippe möchten sie gemeinsam mit den Kindern bewusst und besinnlich gestalten.

In diesen Wochen erzählen wir den Kindern die Geschichte von der Geburt Jesu.

Mit anschaulichen Figuren und liebevoll gestalteten Bildern lassen wir die Weihnachtsgeschichte lebendig werden, so dass die Kinder schon früh erfahren können, warum wir Weihnachten feiern.

Da die Konzentration bei den jüngeren Kindern noch schnell nachlässt, gibt es jeden Tag ein neues Element oder eine neue Figur der Weihnachtsgeschichte zu entdecken, befühlen und zu bestaunen.

Dazu gehören natürlich Maria und Josef, ein Stern, ein Engel, Ochse und Esel und noch viele weitere.

Natürlich gehören auch vertraute Advents- und Weihnachtslieder dazu.

Gemeinsam singen wir einfache, fröhliche Lieder, die die Kinder schnell mitsingen können, mit dazu passenden Bewegungen.

So entsteht eine Atmosphäre der Geborgenheit und Freude.

Besonders große Freude haben die Kinder daran, die Lieder mit Instrumenten zu begleiten. So können sie z.B. das Lied „Kling Glöckchen, klingelingeling“ mit verschiedenen Glocken begleiten.

Auch immer wiederkehrende Fingerspiele zum Thema gefallen den Kindern, so dass sie schon nach kurzer Zeit die Bewegungen mitmachen oder auch schon mitsprechen können.

Die Grashüpfergruppe



Nikolaikirche

Das Gemeindefest am 9.8. war ein voller Erfolg. Am 22.9. kam es dann auf der Gemeindehausterrasse zur Nachfeier, um sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern zu bedanken. Eingeladen war auch das Küsterteam aus Aschendorfermoor, das sich das ganze Jahr dort ehrenamtlich um die Kapelle „Zum Schifflein Christi“ kümmert.

Die „Gruppe offene christliche Kirche Emsland“ (Gockel) hat die Betreuung der offenen Nikolaikirche für diese Sommersaison beendet. So, wie man Zeit hatte, wurde die Nikolaikirche in der Woche geöffnet und beaufsichtigt, um Besuchern die Möglichkeit einer Zeit der Stille zu geben.

Wir möchten allen „Danke“ sagen, die für das freiwillige Ortskirchgeld in diesem Jahr gespendet haben. Alle Gemeindeglieder über 18 Jahre wurden angeschrieben, ob sie eine Spende ihres Ermessens entrichten möchten. Diese Spenden, teils bis zu 500 Euro, kommen allein der Gemeinde vor Ort zugute. Dankeschön!

Mittlerweile hat sich die „Winterkirche“ gut etabliert. Von Neujahr 2026 bis Palmsonntag (29.3.) bleibt die Nikolaikirche geschlossen. Die Gottesdienste finden dann im Gemeindehaus statt, um so Heizkosten zu sparen. Wie in der Kirche, so sind auch hier die Gemeindeglieder zu Tee und Kaffee eingeladen, um locker nach dem Gottesdienst zu „klönen“.

Winterzeit ist immer auch Kerzenzeit. Wer neue Kerzen kauft und die alten Kerzen entsorgen möchte, kann diese beim Nikolai-Pfarrhaus abgeben. Wir machen Neues daraus!

Einsamkeit im Alter? Das muss nicht sein. Seien Sie herzlich zu unserer Seniorenkreis-Adventsfeier im Nikolai-Gemeindehaus am Freitag, dem 5.12. um 15.00 Uhr eingeladen. Der nächste Seniorenkreis trifft sich nach der Weihnachtspause wieder am 23. Januar dort wieder um 15.00 Uhr.

Erlöserkirche



Am Samstag, dem 04.10. fand von 11-17 Uhr der Kürbis-Tag in der Erlöserkirche statt. 13 Teilnehmer sind der Einladung dazu gefolgt. Zu Beginn wurde eine kurze (Vor) Lesung über das Thema Erntedank gehalten. Danach ein gemeinsames Mittagessen mit Kürbissuppe und Kürbisbrot, beides schmeckte allen Teilnehmern sehr lecker, vielen Dank an Marion, die alles zubereitet hat. Gut gesättigt begann man nach dem Mittagessen damit die Kürbisse zu bemalen. Ob großer oder kleiner Kürbis, es war für jeden etwas Passendes dabei. Nach der kreativen Phase des Bemalens wurde gemeinsam Kaffee getrunken mit Kürbismuffins, Kürbisbutter, Kürbismarmelade und Kürbisbrot. Während dessen wurde die Geschichte des Kürbis vorgelesen.

Zum Abschluss wurden die bemalten Kürbisse zum Erntegabentisch gelegt.

Zum Erntedank am 5.10.25 wurde der Tischabendmahlsgottesdienst vom russisch-deutschen Chor Ortrada begleitet. Deutsche und russische Lieder waren zu hören.

Maria Middendorf



Ambulanter Hospizdienst Papenburg und umzu e.V.

Wenn die Zeit sich neigt.



Dechant-Schütte Straße 86 · 26871 Papenburg
hospiz-papenburg.de · info@hospiz-papenburg.de · Tel. 04961 9417308

Spenden Konto: Sparkasse Emsland
IBAN: DE66 2665 0001 0005 0056 65



Bestens umsorgt in Papenburg

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten und einen Friseur im Haus. Unser Küchenteam verwöhnt Sie zudem täglich mit leckeren Gerichten.

Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege
- Urlaubspflege • Verhinderungspflege
- Demenzpflege



Haus am Vosseberg
Papenburg

Am Vosseberg 11 · 26871 Papenburg · Telefon: 04961 7743600
papenburg@korian.de · www.bestens-umsorgt.de

Sergej Gebel GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb Wärmetechnik

Kundendienst

Erneuerbare Energien

Industrie- & Großanlagen

Öl- & Gasfeuerungen

Birkenallee 123 · 26871 Papenburg
Telefon 04961 / 974 074 · Fax 04961 / 974 075
gebel-meisterbetrieb@ewe.net

Liebevolle Altenpflege in familiärer Atmosphäre!

Stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflege, Tagespflege & Wohnen mit Service

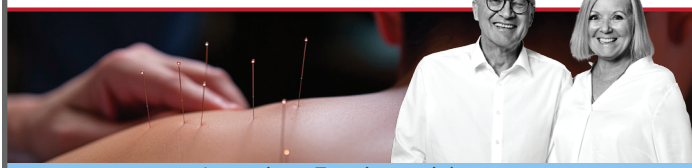
Hauptkanal Rechts 77 | 26871 Papenburg
Tel. 04961/834 90-0
papenburg@peterjanssengruppe.de
www.peterjanssengruppe.de

*Wo das Herz wohnt,
sind wir zuhause.*

Peter Janssen Gruppe
Seniorenwohnpark Papenburg



Privatpraxis für Akupunktur
& Intervall Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT)
**Prof. (Univ. Nankai & Hebei) Dr. med.
Christian M. Wende**



Jetzt einen Termin vereinbaren

☎ 0152 / 0138 4688 ☎ 04961 / 773 1750

BIRKENALLEE 16 · 26871 PAPENBURG

WWW.AKUPUNKTUR-EMSLAND.DE



Pflegedienst · Tagespflege Villa Altmoppen · Wohnen mit Service · Intensivbetreuung für demenziell Erkrankte durch FRIDA e.V.

Das bietet der Pflegedienst:

- Alten- und Krankenpflege
- Tagespflege **Villa Altmoppen**
- Medizinische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Gerontopsychiatrische Pflege
- Betreutes Wohnen mit Service
- Palliativpflege
- Betreuungsleistungen
- Spezielle Wundversorgung
- Hausnotruf



Lebensqualität für Senioren
und pflegebedürftige Menschen.



HÖVELMANN HUS
Wohnen mit Service in Hövelmann-Hus



Mit Herz und Verstand...

**Pflegedienst
Hövelmann**

Bödige Straße 11
26871 Papenburg
Tel.: 0 49 61 / 66 59-0

Gerne beraten wir Sie persönlich.

www.pflegedienst-hoelmann.de · www.villa-altmoppen.de · www.hoelmanns-hus.de

Die Schönheit eines Gottesdienstes (Teil 2)

Die Glocken läuten. Schnell wird noch ein Blick auf die Uhr geworfen, um sich zu vergewissern. Noch ist es nicht 10.00 Uhr, die klassische Zeit für den Gottesdienstbeginn. Also tritt man über die schwere Steinschwelle, die bewusst das Alltägliche von dem Besonderen, das Profane von dem Sakralen trennt.

Tatsächlich. Hinter dem schweren Kirchenportal beginnt wirklich eine andere Welt. In den Sommermonaten umfängt einen eine angenehme Kühle. Im Herbst und Winter ist es ein leicht muffiger Geruch von altem Holz und regennassen Besuchern. In manchen Kirchen ist es dunkel. Kronleuchter und Kerzen aber verbreiten ein warmes Licht. Man sucht sich einen Platz. Vielleicht unter der Orgelempore, um nicht gleich von allen gesehen zu werden. Vorher hat man von einem/einer Kirchenvorsteher/in das Gesangbuch bekommen und vielleicht den Pastor/die Pastorin am Eingang begrüßt.

Punkt 10.00 Uhr beginnt dann die Orgel mit dem Orgelvorspiel. Die Nebengespräche nehmen ab. Nur die Konfirmanden müssen noch einige Worte zueinander verlieren. Je nach Anlass ist es ein eher ruhiges oder mächtiges Orgelvorspiel. Schließlich endet dieses und der Pastor tritt an das Lesepult, um die Gemeinde zu begrüßen. In allem ist es eine kurze Einleitung zum jeweiligen Sonntag mit seinen Besonderheiten, z.B. ob dieser mit Posaunen- oder Kirchenchor, ob mit Abendmahl oder Taufe gefeiert wird. Der genannte Wochenspruch gibt einem vielleicht schon den ersten Hinweis auf das Thema des Gottesdienstes. Dann folgt das erste Lied. Die dazugehörigen Liednummern aus dem Gesangbuch sind links und rechts an der Kirchenwand angeschlagen. Die Orgel führt in die Melodie des Liedes ein. Es folgen in der Regel drei, manchmal auch mehr Strophen. Denn das Singen gehört zum christlichen Selbstverständnis. Frei nach dem Motto „Wem das Herz voll ist, dem geht der Mund über“ wird gesungen. Manche sind aber eher scheu und hören erst einmal zu, um dann leise mit einzustimmen.

Noch während der letzten Strophe steht der Pastor von seinem Stuhl auf und begibt sich zum Altar. In seinem Gottesdienstbuch ist nun die Seite aufgeschlagen, die er oder sie jetzt braucht, wartet aber, bis die Orgel den ersten Ton angibt. Jetzt beginnt die Liturgie, der feierliche Wechselgesang zwischen dem Pastor und der Gemeinde – und Gott. Das „Ehr' sei dem Vater“ (lat.: Gloria patri) singen der Pastor und die Gemeinde zusammen. Gott-Vater, Gott-Sohn und Gott-Heiliger Geist werden hier als die ewigen, zeitlosen Größen besungen und mit dem kunstvollen „Amen“ (hebräisch: „So soll es sein“) bestätigt.

Es folgt das dreimalige „Kyrie eleison“ (griechisch: „Herr, erbarme dich“) durch den Pastor, das die Gemeinde auf Deutsch mit dem gesungenen „Herr, erbarme dich; Christe, erbarme dich; Herr, erbarme

dich“ beantwortet. Dieses liturgische Teilstück beschreibt den Status eines Christen, der Gott um Gnade und Anhörung, ja, um Erbarmen bittet.

Im dritten Teilstück, dem „Ehre sei Gott in der Höhe (lat.: Gloria in excelsis)“ singen zuerst der Pastor und dann auch die Gemeinde Gott ihre Freude entgegen, der gesungenen Bitte entsprochen zu haben. Der gesungene Text sagt es ganz deutlich: Gott gehört die Ehre. Und die Gemeinde dankt für seine von Ihm empfangene Gnade. Jetzt ist alles gut. Nichts wird mehr diese Gottesbeziehung stören. Gesungen wird dies in alten deutschen Worten, wo es heißt: „darum, dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade“. Ja, Gott freut sich über die Menschen, die Ihn erkennen und anerkennen. Der gesungene Text lautet: „Ein Wohlgefallen Gott an uns hat. Nun ist groß Fried' ohn' Unterlaß. All' Fehd hat nun ein Ende“. Das bedeutet: Nun herrscht Frieden ohne Unterbrechung. Jeder Streit hat nun sein Ende gefunden.

Nachdem diese Beziehung zwischen Gott und uns Menschen geklärt ist, begrüßt der Pastor/die Pastorin die Gemeinde, die darauf ebenfalls den Pastor/die Pastorin begrüßt („Der Herr sei mit Euch. Und mit deinem Geist.“). Geschafft. Nun kann der eigentliche Gottesdienst beginnen.

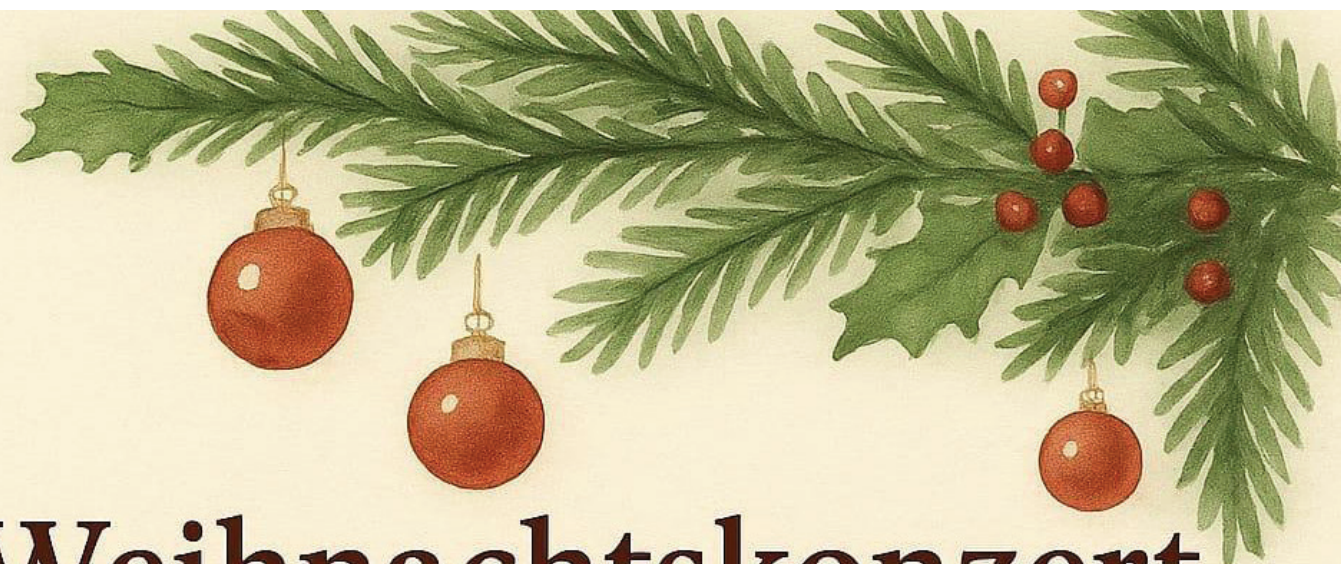
Im Kollektengebet (lat.: colligere = sammeln) wird die Gemeinde aufgefordert, ihre Gedanken zu sammeln, sich also auf das Thema zu konzentrieren, das bei der folgenden Lesung durch den Pastor/die Pastorin oder Kirchenvorsteher/in aus der Bibel angesprochen wird. Diese Lesung wird mit einem viermaligen Halleluja (hebräisch: „wir loben Gott“) durch die Gemeinde abgeschlossen.

Nach der Lesung folgt das Glaubensbekenntnis. Beide werden in Respekt vor Gott und seinem Wort von der Gemeinde im Stehen gehört und gesprochen. Diese feierliche Eröffnung wird mit einem weiteren Lied aus dem Gesangbuch abgeschlossen.

Besonders in diesem ersten Teil des Gottesdienstes wundern sich die Menschen oft über die altdeutsche Sprache oder die hebräischen und griechischen Versatzstücke. Wer es aber kennt, den stört es nicht; auch, weil sich darin der Respekt zeigt, dass sich die christliche Kirche mit ihrem Gottesdienst über 2000 Jahre aus dem Judentum über die griechische Kultur in vielen Jahrhunderten lateinischer Weltsprache entwickelt hat.



Ihr Pastor Borghardt



Weihnachtskonzert mit Alina Yenaki

Solo-Konzert in der Nikolaikirche Papenburg

Erleben Sie festliche und beliebte
Weihnachtslieder auf Deutsch und Englisch,
gesungen von Alina Yenaki.

Mitsingen ausdrücklich erwünscht –
viele bekannte Melodien laden dazu ein!

Sonntag, 21. Dezember 2025
16:00 Uhr

Nikolaikirche, Hauptkanal Rechts 45
26871 Papenburg

Eintritt frei – Spenden willkommen

Kleiner Weihnachtsmarkt in der Erlöserkirche!



Erleben Sie die Magie der Weihnachtszeit
auf dem kleinen Weihnachtsmarkt in der Erlöserkirche!

Genießen Sie mit Ihren Liebsten eine Tasse heißen Glühwein oder Kinderpunsch und eine leckere Bockwurst mit Brot in einer weihnachtlichen Atmosphäre.

Zwei Dinge sind uns besonders wichtig: das Wetter und die Preise. Im Dezember kann das Wetter unberechenbar sein, und wer möchte schon im Regen draußen stehen? Deshalb findet unser Markt in der wettergeschützten, aber nicht beheizten Erlöserkirche statt.

Und was die Preise angeht: Wir möchten, dass jede Familie die Möglichkeit hat, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Für nur 3 Euro pro Person können Sie eine Tasse Heißgetränk und eine Bockwurst genießen. Das können wir uns erlauben, weil wir keinen Profit anstreben, sondern eine besinnliche Gemeinschaft fördern möchten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen,
dass Sie eine schöne Zeit bei uns haben werden!

**Am 12.12. und 19.12.
von 17.00 bis 20.00 Uhr**

Nikolaikirche**Sonntag, 7. Dezember, 10.00 Uhr**

Gottesdienst zum 2. Advent, mit Taufen - Borghardt

Sonntag, 14. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent - Borghardt

Sonntag, 21. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent - Borghardt

Heiligabend, 24. Dezember

16.00 Uhr - Familiengottesdienst – Kaiser-Pohlen

18.00 Uhr - Festgottesdienst - Borghardt

23.00 Uhr - Festgottesdienst - Borghardt

Erlöserkirche**Sonntag, 7. Dezember, 10.00 Uhr**Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl
- Grimmsmann**Sonntag, 14. Dezember, 10.00 Uhr**

Gottesdienst zum 3. Advent - Filiptcov

Sonntag, 21. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent - Filiptcov

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr - Krippenspiel – Filiptcov/Konfirmanden

17.00 Uhr - Festgottesdienst zu Heiligabend

- Filiptcov

23.00 Uhr - Andacht zur Christnacht - Filiptcov

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche - Borghardt

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst in der Nikolaikirche - Filiptcov

Sonntag, 28. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst - Borghardt

Sonntag, 28. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst - Filiptcov

Silvester, 31. Dezember, 17.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Nikolaikirche - Borghardt

Neujahr, 1. Januar, 17.00 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche - Filiptcov

Beginn der Winterkirche im Gemeindehaus**Sonntag, 4. Januar, 10.00 Uhr**

Gottesdienst - Borghardt

Sonntag, 11. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst - Borghardt

Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen - Borghardt

Sonntag, 25. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl - Kaiser-Pohlen

Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst - Borghardt

Sonntag, 8. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen - Borghardt

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst - Rahmeyer

Sonntag, 22. Februar,

Gottesdienst mit Abendmahl - Borghardt

Sonntag, 4. Januar, 10.00 UhrTischabendmahlgottesdienst
mit Ehrenamtsempfang - Filiptcov**Sonntag, 11. Januar, !!! 15.00 Uhr !!!**Gottesdienst mit modernen Liedern
und Kaffee und Kuchen im Anschluß - Filiptcov**Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr**

Gottesdienst mit Taufen - Filiptcov

Sonntag, 25. Januar, 10.00 Uhr

Gottesdienst - Fokken

Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl - Filiptcov

Sonntag, 8. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst - Grimmsmann

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen - Filiptcov

Sonntag, 22. Februar,

Gottesdienst - Filiptcov

Kapelle „Zum Schiffelein Christi“ Aschendorfermoor

Heiligabend, 24. Dezember, 16.00 Uhr
Festgottesdienst - Borghardt

Silvester, 31. Dezember, 17.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
in der Nikolaikirche mit Abendmahl - Borghardt

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
in der Erlöserkirche - Borghardt

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
in der Nikolaikirche - Filiptcov

Samstag, 24. Januar, 18.30 Uhr
Gottesdienst - Kaiser-Pohlen

Samstag, 21. Februar, 18.30 Uhr
Gottesdienst - Borghardt

Samstag, 21. März, 18.30 Uhr
Gottesdienst - Borghardt

Haus Friederike / Andachten

jeder 4. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr
24.12. / 27.1. / 24.2. – Borghardt

Peter-Janssen-Haus / Andachten

jeder 1. Donnerstag im Monat, 10.00 Uhr
4.12. / 1.1. (fällt aus) / 5.2. – Borghardt

Kapelle Marien Hospital / Gottesdienste
mittwochs, 17.00 Uhr – Vogt

Johannesstift / Andachten

jeden 3. Freitag im Monat, 10.30 Uhr
19.12. / 16.1. / 20.2. – Filiptcov

Haus Greta / Andachten

10.30 Uhr an den folgenden Terminen:
17.12. / 2.1. / 28.1. – Filiptcov

Haus am Vosseberg / Andachten

jeden 4. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
19.12. / 22.1. / 26.2. – Filiptcov

Tagespflege Albers / Andachten

10.30 Uhr an den folgenden Terminen:
23.12.(ökumenisch) / 20.1. / 25.2. – Filiptcov

Singt und klingt!

(Angebote unserer Chöre und Musikgruppen)

Kirchenchor

Kontakt: Broder Balzer, Tel. 04951 606; dienstags,
20.00 Uhr, in der Musikschule an der Marktkirche

Posaunenchor

Kontakt: Hanna Müller, Tel. 04961 3690
jeden Freitag 19.30 - 21.00 Uhr, GH Nikolai
jeden Montag 18.00 – 19.30 Uhr
Anfänger nach Absprache

russ.-deutscher Chor "Otrada"

Kontakt: Olga Lomp, Tel. 04961 8341595
jeden Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr, GH Erlöser

Treffpunkt Musik

Kontakt: Cordula Pasternack, Tel. 04961 – 1806
musikalische Projekte nach Absprache

Offenes Singen

Kontakt: Hartmut Schulte, Tel. 04961 74404
jeden Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr
außerhalb der Ferienzeiten,
GH Erlöser, für alle, die Spaß am Singen haben,
keine Vorkenntnisse erforderlich

Lebensfreude kennt kein Alter

(Angebote für Senioren)

Ökumenischer Seniorennachmittag im Börgermoor

Kontakt: Lenchen Hermes 04965/736
Donnerstags, 15.00 - 17.00 Uhr,
Mehrgenerationenhaus Börgermoor

Seniorenkreis Untenende

Kontakt: Sebastian Borghardt, Tel. 04961 2409,
14-tägig, freitags, 15.00 Uhr, GH Nikolai
5.12. Adventsfeier/ Weihnachtspause/
23.1./6.2./20.2.

Seniorentreff Obenende

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
14-tägig, mittwochs, 15.00 Uhr, GH Erlöser
3.12. /14.1. /28.1. /25.2./

Geburtstagsempfang für Senioren aus dem Pfarrbezirk der Erlöserkirche

(Einladungen werden zusätzlich verschickt)

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
11.2. um 14.30 Uhr, GH Erlöser

Seniorenadventsfeier im Pfarrbezirk Erlöser (Einladungen werden zusätzlich verschickt)

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173
17.12. um 14.30 Uhr, GH Erlöser

Lachen, Lernen, Leben

(Angebote für Kinder)

Sing- und Spielkreis (0 - 4 Jahre)

Kontakt: Cordula Pasternack, Tel. 04961 1806
Donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr, GH Nikolai

MALIBU

Eltern-Kind-Kurse im 1. Lebensjahr,

GH Nikolai: Montags 11.00 Uhr

Kontakt: Britta Casjens, Tel. 04961 834851

GH Erlöser: Dienstagsvormittags

Kontakt: Judith Jordan, Tel. 01577 1532279

Krabbelgruppe (0-3 Jahre)

Kontakt: Nicole Kuhl: Tel. 0179 4551047

Dienstags, GH Nikolai von 10.00 - 11.30 Uhr

Bibelfrühstück

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173

Jeder 2. Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.00 Uhr,
GH Erlöser, 10.12./ 14.1./ 11.2.

Veranstaltungskalender

Donnerstag, 12. Dezember und

Donnerstag, 19. Dezember,

17.00 – 20.00 Uhr, Erlöserkirche

kleiner Weihnachtsmarkt, besinnliche

Gemeinschaft mit heißen Getränken

und Bockwurst im Brot für „kleines Geld“

in weihnachtlicher Atmosphäre

Zeit für uns

(Angebote für Frauen)

Frauenkreis Aschendorfermoor

Kontakt: Helga Schmidt, Tel. 04968 443

14-tägig, mittwochs um 15.00 Uhr

10.12. Adventsfeier/ Weihnachtspause/

7.1./21.1./4.2./18.2.

Frauenkreis am Obenende

Kontakt: Hannelore Plenter, Tel. 04961 75163

jeden 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr, GH Erlöser

Spiel, Spaß & Gemeinschaft

(Für alle, die sich angesprochen fühlen)

"Nur Spielerei" – Spieletreff

Kontakt: Cordula Appeldorn, Tel. 04961 997205

jeder 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr,

GH Nikolai, 17.12. / 21.1. / 18.2.

Jede(r) in jedem Alter ist herzlich willkommen

Konfirmandenarbeit**Konfirmandenunterricht Untenende**

Kontakt: Sebastian Borghardt, Tel. 04961 2409

donnerstags 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht Obenende

Kontakt: Andrei Filiptcov, Tel. 04961 997173

donnerstags 16.30-18.00 Uhr



Geburtstagsfeier? Trauerkaffee? Hochzeitsjubiläum? Tauffeier oder Konfirmationsfeier?

All das können Sie gerne in den Räumen des Gemeindehauses Erlöserkirche gegen eine ermäßigte Nutzungspauschale veranstalten!

Was hat das Gemeindehaus Erlöser zu bieten:

- Barrierefreier Eingang zu allen Räumen, einschließlich einer rollstuhlgerechten Toilette (auch mit einem Elektroseniorentransporter erreichbar)
- Kaffeemaschinen, Tee- und Kaffeekannen, Geschirr und Besteck usw.
- Großer Saal (Platz für bis zu 80 Gäste) oder kleiner Saal (Platz für bis zu 20 Gäste) zur Auswahl
- Parkplätze auf dem Kirchplatz und seitlich des Gemeindehauses für insgesamt bis zu 30 Autos
- Die Veranstaltungen in den Räumen des Gemeindehauses dürfen grundsätzlich bis 22.00 Uhr stattfinden

Was sind die Nutzungspauschalen:

- Großer Saal: 2 Stunden 50,- EUR, jede weitere Stunde 10,- EUR plus Reinigungskaution in Höhe von 50,- EUR
- Kleiner Saal: 2 Stunden 30,- EUR, jede weitere Stunde 5,- EUR plus Reinigungskaution in Höhe von 50,- EUR

Die Reinigungskaution wird zurückgezahlt, wenn Sie selbst die Räume ordentlich gereinigt übergeben. Die dafür benötigten Staubsauger, Besen, Bodenwaschsets usw. sind im Gemeindehaus vorhanden.

Selbsthilfegruppen / Seelsorge / Begleitung

Lichtblick - Freie Selbsthilfegruppe Papenburg e. V.
Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentabhängige
Mittwochs und Freitags, 19.30 Uhr, GH Marktkirche

Trauertreff Trostquelle

Kontakt: Tel. 0152 037 848 20

Hospizbewegung Papenburg und Umgebung e.V., Dechant-Schütte-Straße 86, 26871 Papenburg

Telefonseelsorge

Kontakt: Postfach 1702, 49707 Meppen

Geschäftsstelle: Tel: 05931 12722

E-Mail: telefonseelsorge-emsland@t-online.de

Spendenkonto Förderverein Nikolaikirche:

IBAN DE46 2665 0001 1001 0030 92

Spendenkonto Förderverein Erlöserkirche:

IBAN DE30 2665 0001 1001 0044 47

Spendenkonto Förderverein KITA David:

IBAN DE06 2665 0001 1080 0133 19

das bestattungshaus Jansen

Inh.: Lilia Kohlmann

Ihr Bestattungs- und Vorsorgepartner
in allen Angelegenheiten

*Wenden Sie sich
vertrauensvoll
an uns!*

*Tag und Nacht
für Sie
erreichbar!*



Mittelkanal links 92
26871 Papenburg
Tel. (04961) 6 60 78 78

Hauptstraße 17
26903 Surwold
Tel. (04965) 1529

Hauptstraße 39
26892 Dörpen
Tel. (04963) 9 19 86 26

Tel. 01 73 / 9 86 69 61
www.das-bestattungshaus-jansen.de

TSCHÖRTNER Grabmale



Friederikenstraße 70
(ehemals Blumen Feiling)
26871 Papenburg

Telefon 0 49 61/8 09 73 46

Telefax 0 49 61/8 09 73 47



seit 1948

Bestattungen Rosendahl GbR

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.

Erd- Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
Seebestattungen - anonyme Beisetzungen
Überführungen - Umbettungen
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherungen
Druckerei für Trauerdrucksachen

26871 Papenburg, Hauptkanal rechts 98

Telf. 04961 - 916250 Service: 0800-1258350

Bestattungen Kuhleemann



Poststraße 38
26871 Aschendorf

0 49 62 - 99 02 29
0172 - 70 88 2 13

- Tag & Nacht
- Beratung
- Hilfe
- Begleitung in
den schweren
Stunden

bestattungen-kuhleemann@ewetel.net - www.kuhleemann-bestattungen.de

BESTATTUNGSHAUS GERDES e.K.

Splitting rechts 49
26871 Papenburg
Tel. 04961 - 97840

Mobil: 0172 - 4 19 14 65



Bernd Gerdes

www.bestattungshaus-gerdes.de info@bestattungshaus-gerdes.de

Kennen Sie Adam, den Schwächling?

Ruth Lapide und Walter Flemmer antworten und geben
ungewöhnliche Einblicke in die Bibel.



Buchhandlung & Galerie

Ulenhus

Hauptkanal links 33
26871 Papenburg
Tel: 04961/2578

Eissing

BÜCHER & ERLESENES SEIT 1865

Hauptkanal links 55

26871 Papenburg

Tel: 04961-3091

info@buchhandlung-eissing.de

www.buchhandlung-eissing.de

Lohnsteuerberatungsverbund e. V. - Lohnsteuerhilfverein -

Als Lohnsteuerhilfverein mit rund 1200
Beratungsstellen erstellen wir u.a. für
Arbeitnehmer, Beamte, Rentner
im Rahmen einer Mitgliedschaft die komplette

Einkommensteuererklärung

entsprechend § 4 Ziffer 11 StBerG und beraten Sie
bei Fragen zum **Kindergeld**, zur **Abgeltungssteuer**
bzw. zum **Alterseinkünftegesetz**.

Beratungsstelle

Barenbergstraße 44
26871 Papenburg

Beratungsstellenleiter Berater

Dipl. Kfm. (FH) Norbert Albers
Jan J. Albers, B Com
Annika Albers

Telefon

04961 8390596
(auch über WhatsApp erreichbar)

E-Mail

jan.albers@steuerverbund.de

Internet

www.lohnsteuerhilfe-papenburg.de

**Pfarrbezirk Nikolaikirche
& Kapelle "Zum Schiffelein Christi"
Aschendorfermoor**

Pfarramt

Pastor Sebastian Borghardt
Hauptkanal rechts 45
Sebastian.Borghardt@evlka.de
Tel. 04961 24 09
Fax 669851

Küster Nikolaikirche

Wilhelm Kruse (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
Wilhelm.Kruse@evlka.de

Pfarrbezirk Erlöserkirche & Börgermoor

Pfarramt

Pastor Andrei Filiptcov
Barenbergstraße 26 a
Andrei.Filiptcov@evlka.de
Tel. 04961 99 71 73
Fax 997594

Küsterin Erlöserkirche

Helga Diekmann (erreichbar: Mo/Di & Do/Fr)
Helga.Diekmann@evlka.de
Tel. 01512 943 88 51

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Christel Quindt
Hauptkanal rechts 45c, 26871, Papenburg

Tel.: 04961 31 71 oder 01512 953 20 95

E-Mail: kg.papenburg@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 8.30-12.30 Uhr

Gesamtkirchenvorstand

| | | | |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|
| Vorsitzender | P. Andrei Filiptcov | Tel. 04961 99 71 73 | Andrei.Filiptcov@evlka.de |
| Stellv. Vorsitzende | Uwe Schwietert | Tel. 04968 1437 | schwietertuwe@gmail.com |

Krankenhausseelsorge Marien Hospital

| | |
|-----------------|----------------------|
| P. Dietmar Vogt | Tel. 0151 214 652 51 |
|-----------------|----------------------|

Ev. Friedhof Bokel, An der Marktkirche 8 und Friedhof Aschendorfermoor, Glatzer Str. 7

| | | |
|-----------------------|---------------------|-------------------|
| Friedhofsbeauftragter | Hans-Jürgen Gerlach | Tel. 04961 675 98 |
|-----------------------|---------------------|-------------------|

Familienzentrum KiTa David, Barenbergstraße 28

| | | | |
|---------|---------------|------------------|------------------------------|
| Leitung | Sandra Köhler | Tel. 04961 70 88 | kts.david.papenburg@evlka.de |
|---------|---------------|------------------|------------------------------|

Nikolaibücherei mit Stadtgeschichte, Hauptkanal rechts 45 b

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Leitung | Gundula Freymuth | Tel. 04961 672 84 | nikolaibuecherei.papenburg@evlka.de |
| Öffnungszeiten: So 11.15 - 12.15 Uhr, Di und Do 15.30 - 17.30 Uhr, Fr 10.00 - 11.30 Uhr | | | |

Diakonisches Werk

Landsbergstraße 9
dw-papenburg@diakonie-emsland.de
Tel. 04961 988 80

Allg. Sozialberatung, Schwangerenberatung und

Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß § 218/219:

Vermittlung Mutter/Vater/Kind-Kuren:

Schuldenberatung:

Fachambulanz Sucht/Jugend- und Drogenberatung:

Sekretariat:

Ulrike Appeldorn

Heike Emzenga

Tamara Linke

Ralf Drewes-Lauterbach, Wolfgang Gellmers, Manuela Muchall,
Britta Voßkuhl, Nina Kranz, Nicole Zink, Jana Hackman

Heike Emzenga